

## Niederschrift

### über die 19. Sitzung des Finanzausschusses vom 05.05.2021 (mit nichtöffentlichem Teil)

---

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:25 Uhr

Anwesenheit: Soll: 9 Mitglieder des Finanzausschusses  
Ist: 9 Mitglieder des Finanzausschusses

## Tagesordnung

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Die 19. Sitzung des Finanzausschusses wird durch **Ratsfrau Muth**, Vorsitzende des Finanzausschusses, eröffnet.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

**Ratsfrau Muth** stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Die Anwesenheit wird festgestellt, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### 3. Bestätigung der Niederschrift der 18. Sitzung vom 31.03.2021

Die Niederschrift der 18.Sitzung vom 31.03.2021 wird bestätigt.

8 Dafürstimmen

### 4. Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

**Frau Piotrowski** informiert analog zu Herrn Schwabe im Betriebsausschuss, dass zwischen der Kernverwaltung der Stadt und dem Eigenbetrieb der Einstieg in ein Cashmanagement gemacht wurde, bei dem vom Eigenbetrieb nicht benötigte Mittel übergangsweise auf das Konto der Stadt überwiesen werden. Der Eigenbetrieb kann jederzeit über die Mittel verfügen. Dieses Vorgehen wird von den Wirtschaftsprüfern begrüßt. Dabei erfolgt bei der Stadt die Darstellung einer Verbindlichkeit, während beim Eigenbetrieb eine Forderung ausgewiesen wird. Bezüglich der Darlehensverträge wurden zwei abgelöst, sodass nur noch ein Darlehensvertrag in Höhe von 227,5 TEUR zwischen der Stadt und EBIM besteht.

**Ratsfrau Dr. Kuhk** sieht eine Problemlage bei der zeitlichen Umsetzung des Neubaus der Grundschule Süd. Da die Mittel hierfür kreditfinanziert im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes

geplant sind und daher der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde bedürfen, hält sich bei ihr die Zuversicht auf einen schnellen Beginn der Maßnahme in Grenzen. Darauf habe sie bereits während der Haushaltsdiskussion aufmerksam gemacht. Sie betont die Wichtigkeit der Maßnahme für die CDU-Fraktion, insbesondere da die Raumkapazitäten nicht mehr ausreichen im Hinblick auf die Nachfrage zur Beschulung und auch gerade zur Umsetzung der Hygieneregeln während der Pandemie. Sie bittet daher, die Finanzausschussmitglieder die Verwaltung zu beauftragen, im Haushalt 2022 Mittel ohne Kreditfinanzierung bereitzustellen, falls eine baldige Genehmigung der Kredite nicht absehbar ist, und damit eine Reaktion zur Wichtigkeit des Projektes abzugeben. Der Neubau der Schule sei wichtiger als der Neubau der Schwimmhalle. Herr Renner hätte dazu zugesichert, dass die Umsetzung beider Maßnahmen gleichzeitig möglich sei. Zudem bittet sie zu prüfen, ob ein Budget für die Gestaltung der Außenanlagen bereitgestellt werden kann, um die Treppen zu verbergen.

**Frau Kriegler** führt dazu aus, dass der Neubau der Grundschule Süd als prioritäre Maßnahme in die Anmeldung der Stadt für das EFRE-Programm 2021 bis 2027 Integrierte Stadtentwicklung aufgenommen wurde. Bei Zusage würde sich hier eine Förderung von ca. 60 Prozent ergeben. Weiterhin gehe man von der Genehmigung des Kredites durch die Rechtsaufsichtsbehörde aus. Die Vorplanungen werden daher weitergeführt. Auf Nachfrage von **Ratsfrau Dr. Kuhk** erklärt **Frau Kriegler**, dass sie auf Grundlage der aktuellen Gegebenheiten mit einem möglichen ersten Aufruf (Call) zur Einreichung des Antrages der EFRE-Mittel in zwei bis drei Monaten rechne.

**Ratsfrau Dr. Kuhk** bittet darum, unaufgefordert zu informieren, falls es dazu neue Kenntnisse gibt, da die Mittel ansonsten in den Haushalt 2022 eingeplant werden sollten. Sie weist außerdem auf diverse andere Förderprogramme für Schulen hin, bei denen die Stadt nicht förderberechtigt war. Grundsätzlich sollte auch eine Förderung über solche Programme geprüft werden.

**Ratsherr Prof. Dr. Northoff** weist auch auf die Wichtigkeit von Bildung für seine Fraktion hin und auf die Unterstützung des Projektes. Dennoch gibt er zu bedenken, dass die Verwaltung die Fristen für die Fördertöpfe nicht beeinflussen könne.

**Ratsherr Prof. Dr. Oppermann** versteht die Dringlichkeit hinsichtlich der Maßnahme und schlägt vor, die Thematik im Hauptausschuss erneut zu behandeln.

Auch **Ratsfrau Muth** bestätigt die Wichtigkeit der schnellen Ausführung der Maßnahme und schließt sich der Behandlung der Thematik in anderen Gremien sowie die Behandlung im Rahmen der Haushaltsplanung an. **Ratsherr Prof. Dr. Freigang** stimmt der Wichtigkeit sowie der weiteren Behandlung zu.

**Ratsfrau Muth** erkundigt sich nach dem Konzept eines digitalen Innovationszentrums in Neubrandenburg, welches am 22.04.2021 in SessionNet eingestellt wurde. **Frau Kriegler** erklärt, dass die Bereitstellung auf Anfrage von Ratsherrn Jaschinski in der letzten Stadtvertretersitzung erfolgt ist. Das Konzept wurde von einem Büro aus Berlin erstellt. Das Konzept wurde über den Regionalen Planungsverband mit Mitteln aus dem ESF Fonds unterstützt. Die Behandlung des Konzeptes im Stadtentwicklungsausschuss ist vorgesehen, jedoch erfolgen zurzeit noch Abstimmung mit der NEUWOGES und der Stadtwerke Neubrandenburg GmbH. Auf Nachfrage von **Ratsfrau Muth** führt **Frau Kriegler** weiter aus, dass der Auftrag für das Konzept durch die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg in Zusammenarbeit mit der Hochschule erfolgt ist.

## 5. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

**Ratsfrau Muth** weist darauf hin, dass Punkt 9 vom Hauptausschuss nicht in die Fachausschüsse verwiesen wurde und daher von der Tagesordnung zu nehmen ist. Weiterhin schlägt sie vor, Punkt 7 und Punkt 8 der Tagesordnung gemeinsam zu beraten und getrennt abzustimmen.

**Ratsherr Prof. Dr. Northoff** bittet darum, einen neuen nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt zur Unterstützung des Neubaus eines Vereinsgebäudes des PSV Neubrandenburg e. V. auf die Tagesordnung zu nehmen. **Ratsfrau Muth** schlägt mangels dem Vorliegen einer Vorlage vor, das Thema unter Punkt 17 „Informationen, Mitteilungen und Anfragen (nichtöffentlich)“ zu behandeln.

**Herr Bachmann** beantragt Rederecht für Herrn Benischke zu Punkt 16.

Das Rederecht wird einstimmig bestätigt.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

9 Dafürstimmen

## 6. Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

### Öffentliche Beratungsgegenstände

7. **BV/VII/0082**      Gebührenkalkulation zur Satzung der Stadt Neubrandenburg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungsgebührensatzung)

**Ratsherr Kowalick** bedankt sich für die Zuarbeit der Gemeinkosten und geht davon aus, dass die Ansetzung der Eingruppierungen so korrekt ist. Er erkundigt sich, ob es Änderungen in der Version „BV/VII/0082 Vorlage-SV-Gebührenkalkulation-zur-Verwaltungsgebührensatzung-final-korrigiert1“ zu den Vorgängerversionen gab und wenn ja, welche. **Frau Piotrowski** sichert die schriftliche Beantwortung zu.

**Ratsherr Schröder** erfragt, warum bei den Personalkosten immer die Endstufe genommen wird, obwohl nicht jede/r Mitarbeiter/in bereits in der Endstufe ist. Zudem hinterfragt er, wie die Anzahl der Arbeitsminuten pro Jahr zustande kommt und ob der Krankenstand der Stadtverwaltung berücksichtigt wurde. Sollte nicht immer die Endstufe zum Einsatz kommen, so seien die Gebühren zu überarbeiten.

**Frau Piotrowski** sichert die schriftliche Antwort zu (Anlage 1) und verweist auf den KGSt-Bericht zu den Kosten des Arbeitsplatzes, welcher der Kalkulation als Grundlage dient.

7 Dafürstimmen

1 Enthaltung

1 Gegenstimme

- |     |                      |  |   |
|-----|----------------------|--|---|
| 8.  | <b>BV/VII/0083</b>   | Satzung der Stadt Neubrandenburg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungsgebührensatzung)   | 7 Dafürstimmen<br>1 Enthaltung<br>1 Gegenstimme |
| 10. | <b>BV/VII/0172</b>   | Gründung eines Festkomitees zur 775-Jahrfeier der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg   | 9 Dafürstimmen                                  |
| 11. | <b>INF/VII/0187</b>  | Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung des Herrn Ger- not Kunzemann durch den Hauptausschuss für das II. Quartal 2021 – Geldzuwendung für die Beschaffung eines Amber- baumes zur Pflanzung am Treptower Tor         | 9 Dafürstimmen                                  |
| 12. | <b>BV/VIII/0188</b>  | Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung der CDU-Frak- tion durch den Hauptausschuss für das II. Quartal 2021 – Geldzuwen- dung für die Herstellung einer Platte des Walk of Sport zur Ehrung der Frau Franka Dietzsch | 9 Dafürstimmen                                  |
| 13. | <b>BV/VIII/0216</b>  | Besetzung des Aufsichtsrates der Zentrum für Ernährung und Le- bensmitteltechnologie Mecklenburg-Vorpommern gGmbH (ZELT)   | 8 Dafürstimmen<br>1 Enthaltung                  |
| 14. | <b>INF/VIII/0051</b> | Bericht der Verwaltung über den Stand des Haushaltsvollzuges per 31.03.2021  |   |

**Herr Bachmann** hält eine Präsentation zum Bericht (Anlage 2). Er führt zusätzlich aus, dass es bei den Vereinen im Vergleich zum Vorjahr zu keiner Zahlungsunterbrechung im ersten Quartal gekommen ist. Auf Nachfrage von **Ratsfrau Muth** zum späteren Termin für den 1. Quartalsbericht zur wirtschaftlichen Tätigkeit erklärt er, dass die Verzögerung im ersten Quar- tal bereits früher so war, da die Unternehmen in der Zeit prioritär mit der Aufstellung und der Prüfung des Jahresabschlusses beschäftigt sind.

Nach Dank und Nachfrage von **Ratsfrau Dr. Kuhk** zu den bereits in 2020 vorgezogenen Auszahlungen 2021 erklärt **Herr Bachmann**, dass der Effekt der Haushaltsverbesserung dadurch nur im Finanzhaushalt gegeben ist, im Ergebnishaushalt werden diese Aufwendungen weiterhin verursachungsgerecht in 2021 dargestellt und führen daher dort nicht zu Einsparungen. Er bestätigt weiterhin auf Nachfrage von **Ratsherrn Schröder**, dass die Anpassung der Kreisumlage bereits im Plan berücksichtigt war.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Nach Herstellung der Öffentlichkeit wird die Sitzung geschlossen.

gez. Ratsfrau Muth  
Vorsitzende des Finanzausschusses

gez. Stefanie Karberg  
Protokollantin